

Niederschrift
über die 5./X. Sitzung der Ortsvertretung Werthhoven
vom 16. Mai 2017

Ort: Pössemer Treff
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt:
Sitzungsleitung: Paul Lägel (Vorsitzender)
Schriftführer: Andrea Lohmeier

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende *Paul Lägel* eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsvertretungsmitglieder, die Vertreter der Gemeindewerke *Herrn Strehl und Frau Huschka*, den Vertreter der Gemeinde *Herrn Flemmer*, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse. Er stellt für die OV-Mitglieder die fristgerechte Einladung fest.

Jürgen Gütttes bittet darum, dass die Veröffentlichung im Gemeindeblatt 2 Wochen vor dem Sitzungstermin erfolgt.

TOP 2 – Anmerkungen zur Niederschrift über die 4./X. Sitzung vom 12. Juli 2016

Jürgen Gütttes weist darauf hin, dass in der Niederschrift unter TOP 9. Verschiedenes die einstimmige Beschlussfassung der OV über die Prüfung zur Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe im Maulwurfshügel gefehlt hat.

TOP 3 – Information der Verwaltung über die Planung der Überflutungsvorsorge für Werthhoven

<http://ga-bonn.de/3558395>

Volker Strehl, Vorstand der Gemeindewerke Wachtberg AÖR stellt umfassend die Planungen und den Maßnahmenkatalog für den Unwetter- und Hochwasserschutz in Werthhoven vor. Der Zeitplan sieht vor, dass nach der Genehmigung durch die Wasser- und Naturschutzbehörde ab Juli 2017 die Ausschreibungen beginnen und die Auftragserteilung im Herbst vorgesehen ist. Im **Finanzplan der AÖR ist das Projekt in den Jahren 2017-2019 mit einem Investitionsbetrag von ca. € 3,5 Mio erfasst**. Aus der Ortsvertretung kommt der Hinweis, dass als kurzfristige Unterstützungsmaßnahme für die kommenden regenreichen Monate an den bekannten neuralgischen Punkten Sandsäcke vorgehalten werden können. *Volker Strehl* sichert zu, diese gute Anregung mit der Feuerwehr abzustimmen. Die Präsentation seines Vortrages wird auf der Homepage des Bürgervereines veröffentlicht. Fragen aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger werden dahingehend beantwortet, dass eine Wirtschaftswegebefestigung im Maßnahmenkatalog nicht vorgesehen ist, sehr wohl aber ein Grabensystem im Bereich der Fuchskaule. Zur offenen oder unterirdischer Bauweise des Kanals kann man zum heutigen Zeitpunkt nur hinsichtlich der K58 sagen, dass diese unterirdisch ausgeführt wird. Eine anteilige Finanzierung durch den Kreis wird zurzeit geprüft. Die nachfolgenden Dörfer werden durch die Maßnahmen nicht schlechter gestellt. Dies wurde durch eine Simulation geprüft und ist Auflage für die Durchführung des Projektes.

TOP 4 – Bericht des Jugendrates

Sina Güttes berichtet, dass im Juli/August ein Familienfestival geplant ist. In Vorbereitung befindet sich auch die Neuwahl des Jugendrates. Für die Wahlen zum Bundestag wird der Jugendrat eine Podiumsdiskussion begleiten, bei der sich alle Parteien vorstellen können. Ein weiteres Projekt ist die Verschönerung der Unterführung in Liessem.

TOP 5 – Wasserhäuschen Werthhoven – Diskussion über den Status quo –

Der Vorsitzende hat das Thema erneut auf die TO gesetzt, da der Verfall der Immobilie fortschreitet, dies nicht zu einem positiven Ortsbild beiträgt, eher das Gegenteil bewirkt. Die Immobilie liegt in der Gemarkung Werthhoven, Flur 13, Parzelle 497. Das Grundstück ist 88 qm groß, stand und steht seit längerem zum Verkauf. Da sich bis heute kein Käufer zu den beschlossenen Bedingungen (halber Bodenrichtwert, Erhalt der Außenhülle) gefunden hat, gilt es erneut zu überlegen, wie mit der Immobilie umzugehen ist. Zu erwähnen ist, dass das Wasserhäuschen nicht unter Denkmalschutz steht, die Verwaltung auch nicht beabsichtigt, es unter Denkmalschutz zu stellen. Zur Alternative steht der Abriss oder der neuerliche forcierte Versuch, einen Verkauf in die Wege zu leiten. Einig ist sich die Ortsvertretung, dass ein Abriss aktuell nicht in Frage kommt. Es wurde vereinbart, dass vor der nächsten Sitzung eine Besichtigung dieses Objektes vorgenommen werden soll. Die Verwaltung wird gebeten bis zu diesem Zeitpunkt zu klären, ob auf dem Grundstück eine Baulast eingetragen ist und wer für die Instandhaltung des Wasserhäuschens und Pflege der angrenzenden Fläche zuständig ist!?

TOP 6 – Einrichtung eines Bolzplatzes in Werthhoven

Auch hier berichtet *Paul Lägél* den Anwesenden über vergangene Bemühungen zur Grundstückssuche und Errichtung eines Bolzplatzes. Nachdem das Projekt „Bolzplatz“ an der vorgesehenen Örtlichkeit durch die Überflutung im Juni 2016 erst einmal zurückgestellt wurde, ist die OV bei einer Enthaltung dafür, das Verfahren in seiner ursprünglichen Form wieder auf zu nehmen. Aufgrund einer nicht vorhandenen gemeindeeigenen Fläche, sehen die Mitglieder mit einer von Privatseite zur Verfügung gestellten Fläche die einzige Chance die Anlage eines Bolzplatzes zu realisieren. Von daher möchte man an dieser Option festhalten. Auch in dem Fall soll vor der nächsten OV Sitzung eine Besichtigung der Fläche stattfinden.

TOP 7- Ausschreibung Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ des Landwirtschaftsministeriums NRW – allgemeine Diskussion

Der Vorsitzende stellt das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ vor. Er sieht in der Teilnahme von Werthhoven an diesem Wettbewerb große Chancen die eigene dörfliche Entwicklung zu stärken und zu gestalten. Für eine Teilnahme am 22. Kreiswettbewerb des RSK ist es zu spät. Der Wettbewerb findet alle 3 Jahre statt. Er regt an, an diesem Wettbewerb im Jahr 2020 teilzunehmen. Zunächst einmal will er die Diskussion eröffnen. Bei Interesse durch OV, Bürgerverein sowie den Bürgerinnen und Bürger soll der TOP dann in weitere OV Sitzungen aufgenommen und vertiefend diskutiert werden. Als Vorbereitung zu diesem Thema dient der Flyer, der als Anlage zur Niederschrift beigelegt ist.

TOP 8 – Pössemer Treff – Status quo

Alwin Duch bestätigt die vom Vorsitzenden zitierte Vorlage aus dem am 09.05.17 stattgefundenen Ausschuss für Infrastruktur und Bau, die besagt, dass die Fertigabnahme durch die Bauaufsicht im November 2016 stattgefunden hat. Die Fassade auf der Eingangsseite sowie die Außenanlagen muss noch fertiggestellt werden. Im Innenbereich steht der Einbau einer mobilen Saaltrennung aus. Hierdurch kann in Absprache zwischen Bürgerverein und Verwaltung auf die Herrichtung des ursprünglich im Bereich der WC-Anlage geplanten kleinen Saales verzichtet werden. Nun werden diese Räume als einfache Lagerräume hergerichtet. Unter Berücksichtigung der geplanten Eigenleistungen wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Restmittel für die noch anstehenden Arbeiten auskömmlich sind. Auf dem diesjährigen Sommerfest wird die offizielle Einweihung des Treffes stattfinden.

TOP 9 - Verschiedenes

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf dem Spielplatz das alte defekte Wasserspielgerät sowie zwei Holzhäuser abgebaut werden. Die Holzhäuser werden ersetzt. Für das Wasserspielgerät ist ein Motoric-Parcours (Reckstangen, Kletterseilen u.a.) geplant. Es ist vorgesehen, dass die Montage in der 2. Jahreshälfte 2017 stattfindet.

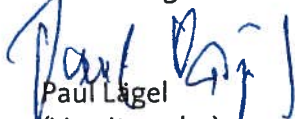
Die Mitglieder der OV sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger formulieren im Laufe der Diskussion noch weitere Wünsche und Hinweise, **mit der Bitte diese zur Prüfung an die Verwaltung zu geben.**

- der Aufgang zur Rutsche ist für kleine Kinder sehr beschwerlich bzw. ohne Hilfe nicht machbar
- für kleine Kinder wäre eine Babyschaukel wünschenswert
- der Ausgang zur Ahrtalstraße im Bereich der Büsche ist für die Eltern nicht einsehbar und somit gefährlich, da Kinder auf die Straße laufen können. Hier bietet sich eine Schließung (die Zugänge von der Kapellenstr. werden als ausreichend erachtet) oder ggf. ein Tor an.
- der angelegte Sandplatz wird immer häufiger bekotet. Abhilfe könnte man durch eine Abdeckplane oder -platte schaffen. Die anwesende *Frau Jahn* wäre gerne bereit den Sandplatz sauber zu halten und die Abdeckung bzw. Entfernung der Plane verantwortlich zu übernehmen. Welche Lösung bietet sich hier an?
- Bei der Umsetzung der Rutsche wurde auch eine Umrandung entfernt, die nicht wieder angebracht wurde?

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ortsvertretungsvorsitzende schließt die Sitzung.

Wachtberg-Werthhoven, den 16. Mai 2017


Paul Lägel
(Vorsitzender)


Andrea Lohmeier
(Schriftführerin)


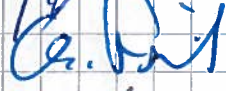





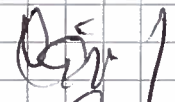
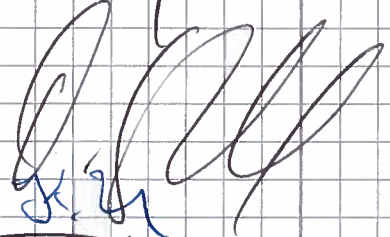


Anwesenheitsliste

zur 5./X. Sitzung der Ortsvertretung
Werthhoven am 16.05.17

Anwesend sind:

Göttes Jürgen
Fievet, Christoph
Lohmeier, Andrea
SCHMID, OTFRIED
FRANZ, Thomas
Aronz, Doris
Köhler, Günter
Lägit, Paul
Volke Stebel
Katharina Borh
Thomas Flemmer

Unterschrift:

Eintrag zu T027

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND BERATUNG

zum Kreiswettbewerb

- Die ausführliche Unterlagen über den Wettbewerb erhalten Sie beim Referat für Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung der Kreisverwaltung in Siegburg oder sind auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises unter www.rhein-sieg-kreis.de einsehbar.
- Die MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung aber auch die für den Wettbewerb zuständigen AnsprechpartnerInnen in Ihrer Kommune stehen für zusätzlich Informationen und Beratung zur Verfügung.
- Zudem besteht die **Möglichkeit einer individuellen Beratung** vor der Teilnahme bzw. vor Bereisung durch die Bewertungskommission. Das Formblatt steht auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises zur Verfügung.

zum Landeswettbewerb

- Das Siegdorf auf Kreisebene nimmt automatisch am Landeswettbewerb teil.
- Die Anzahl der gemeldeten Dörfer aus dem Rhein-Sieg-Kreis bestimmen die Anzahl der Dörfer, die am darauffolgenden Landeswettbewerb teilnehmen dürfen.

ab 5 Ortsteile	= 1 Kreissieger
ab 20 Ortsteile	= 2 Kreissieger
ab 40 Ortsteile	= 3 Kreissieger
- Weitergehende Informationen unter www.dorfwettbewerb.de

Hier finden sich z.B. bisherige Ergebnisse, Arbeitshilfen und Fördermöglichkeiten.

zum Bundeswettbewerb

- Voraussetzung für die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist die Qualifizierung auf Landesebene.
- detaillierte Informationen unter www.dorfwettbewerb.bund.de

ORGANISATION UND BETREUUNG

Für die Organisation des Kreiswettbewerbes ist in der Kreisverwaltung das Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung verantwortlich.

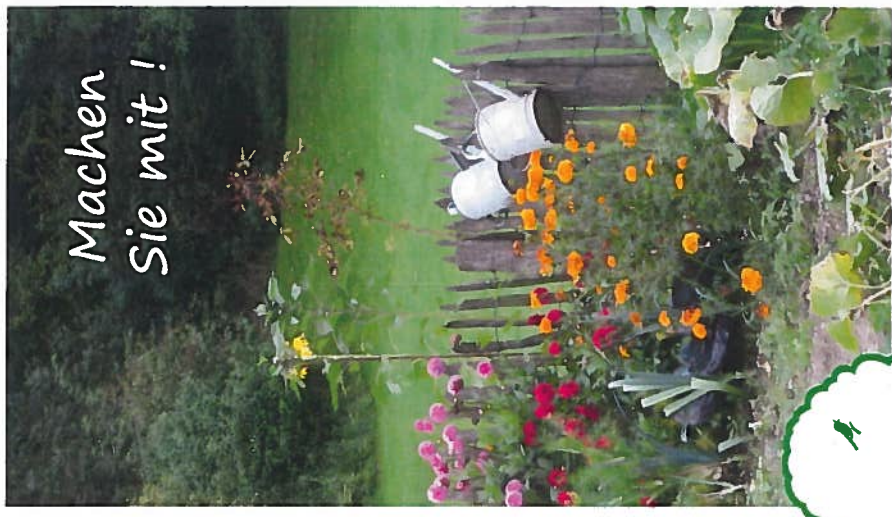
Die Ansprechpartnerinnen sind:

- Frau Beate Klüser**
 Telefon: 02241/13-2327
 Telefax: 02241/13-3116
beate.klueser@rhein-sieg-kreis.de
- Frau Theresia Fischer**
 Telefo: 02241/13-2323
 Telefax: 02241/13-3116
theresia.fischer@rhein-sieg-kreis.de

Herausgeber:
 Rhein-Sieg-Kreis
 Der Landrat
 Referat Wirtschaftsförderung
 und Strategische Kreisentwicklung
 - Fachbereich 01.3 -
 Kaiser-Wilhelm-Platz 1
 53721 Siegburg

Beate Klüser
 Tel.: 02241/13-2327
beate.klueser@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Stand: 03/2017



Machen Sie mit !



Aufruf zum 22. Kreiswettbewerb 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der Ausschreibung zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ des Landwirtschaftsministeriums Nordrhein-Westfalen startet der Dorfwettbewerb auf Kreisebene in eine neue Runde.

Mittlerweile handelt es sich um den 22. Kreiswettbewerb, und zu diesem möchte ich hiermit ganz herzlich aufrufen: **Machen auch Sie mit!**

Viele Bürgerinnen und Bürger sind bereits ehrenamtlich für „ihr“ Dorf unterwegs. Erst durch Ihr persönliches Mitwirken-Mitgestalten-Miteinander ist es möglich, gemeinschaftliche Ideen und Projekte zu realisieren. Die Teilnahme am Kreiswettbewerb bietet allen teilnahmeberechtigten kleineren und größeren Dörfern die Chance, „ihre“ dörfliche Entwicklung zu gestalten und zu stärken. Mit Ihrem beispielhaften Engagement erhoffen wir uns alle, dass auch in Ihren Nachbardörfern Aktivitäten angestoßen werden und die Zukunftsfähigkeit unserer Dörfer sich im Rhein-Sieg-Kreis stetig fortentwickelt.

Soviel sei an dieser Stelle schon gesagt: Jedes Dorf, das am Wettbewerb teilnimmt, ist bereits ein Gewinner.

Ich freue mich schon auf Ihre Teilnahme am Kreiswettbewerb und wünsche allen teilnehmenden Dörfern viel Erfolg und viel Freude.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Sebastian Schuster
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

ZIEL DES WETTBEWERBS

und gleichzeitig Bewertungskriterien sind:

- Erhaltung und Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Dorfstruktur
- Stärkung des kulturellen und sozialen Gemeinschaftslebens
- Kooperationen mit Nachbardörfern nutzen; Netzwerke aufbauen
- Schaffung eines lebenswerten Umfeldes, z.B. Umgang mit ortsbildprägender Bausubstanz, Umnutzungsprojekte und Gebäudeleerständen
- Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität
- Belange von Kultur, Natur und Umwelt bewusst machen und stärken

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Ortschaften oder Stadt-/Gemeindeteile im Rhein-Sieg-Kreis mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohner.
- Jedes teilnehmende Dorf erhält ein „Startgeld“ von 100 EURO in bar am Bereisungstag.

BEWERTUNG UND VERGABE DER PLATZIERUNG

- Die Leistungen der Dörfer werden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und den individuellen Möglichkeiten bewertet.
- Die Bewertung geschieht durch eine vom Rhein-Sieg-Kreis berufene Bewertungskommission auf Basis der Bereisung und der vor-Ort-Präsentation.
- Eine ausführliche Beschreibung der Bewertungsbereiche befindet sich auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises unter www.rhein-sieg-kreis.de

TERMINE

- Formlose Anmeldung per Anruf/per Fax oder per E-Mail ab sofort bei der für Sie zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder direkt beim Rhein-Sieg-Kreis.
- Anmeldeschluss ist der **30. April 2017**.
- Bereisungstermine finden nach Rücksprache mit den Teilnehmenden nach den Sommerferien NRW 2017 statt.
- Offizielle Preisverleihung Ende 2017.

PREISGELDER UND SONDERPREISE

- Als Preisgelder werden vom Rhein-Sieg-Kreis insgesamt 15.000 Euro ausgelobt.
- Für besonders beispielhafte Leistungen werden zudem zusätzliche Sonderpreise in Aussicht gestellt.

